



3. April 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Milan Peschel inszeniert Nestroy, machina eX zeigt sein neuestes Theater-Game in Bochum und wir sind Gastgeber der 3. Bundesweiten Ensembleversammlung. Zu unseren Premieren im Mai laden wir Sie herzlich ein.

Der u. a. mit dem Deutschen Filmpreis geehrte Schauspieler und Regisseur **Milan Peschel** ist aktuell in dem bereits mehrfach ausgezeichneten und für den Deutschen Filmpreis nominierten Kriegsdrama „Der Hauptmann“ an der Seite von Max Hubacher in den Kinos zu sehen. Am Schauspielhaus Bochum ist er im Mai zum ersten Mal zu Gast und inszeniert **Johann Nestroys** Revolutions-Posse „**Freiheit in Krähwinkel**“. Krähwinkel – ein kleines verschlafenes Städtchen – lebt unter dem Diktat des Bürgermeisters Sir Herrlichkeit. Was nicht gefällt, wird zensiert. Die wenigen Nutznießer des Systems sehen keine Veranlassung für Veränderung. „Aufruhr! Aufruhr! Krawall!“ heißt es jedoch, als das Journalistenduo Ultra beginnt, soziale Ungerechtigkeit, Zensur und die Machenschaften der Regierenden aufzudecken. In dieser Inszenierung wird das aktuelle Bochumer Ensemble zum letzten Mal während der Intendanz von Olaf Kröck in großer Zahl auf der Bühne stehen. Die Premiere ist am 26. Mai in den Kammerspielen.

machina eX, vielfach ausgezeichnet und auf zahlreichen internationalen Festivals präsent, forscht seit 2010 an der Schnittstelle von Theater und Computerspiel. Durch das Lösen von Aufgaben spielen sich die Zuschauer*innen in den Inszenierungen des siebenköpfigen Medienkollektivs gemeinsam durch eine Geschichte. In ihrem neuen Theater-Game mit dem Titel „**Endgame**“ begeben sich machina eX in den digitalen Bürgerkrieg. Im Fokus steht ein Startup, dessen Ziel es ist, durch netzbasierten Widerstand die Demokratie gegen eine neurechte Bewegung zu verteidigen. In einer Zeit, in der Anonymität in sozialen Netzwerken eine neue Skrupellosigkeit befeuert, beleuchtet das Game die dunklen Kampfzonen des Internets, wo erbittert um Deutungshoheit, Sichtbarkeit und probate Mittel gerungen wird. Die Arbeit entstand als Koproduktion mit dem HAU Hebbel am Ufer, Münchner Kammerspiele, FFT Düsseldorf, Gessnerallee Zürich und dem Staatstheater Darmstadt. Die Bochumer Premiere ist am 4. Mai in der Zeche 1.

Das Schauspielhaus Bochum ist Gastgeber der **3. Bundesweiten Ensemble-Versammlung des ensemble-netzwerks**, die am 4. und 5. Mai 2018 in Bochum stattfindet. Unter dem Titel „Was brauchen wir um künstlerisch zu arbeiten und glücklicher zu leben?“ werden Theaterschaffende aus dem gesamten deutschsprachigen Raum vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte um Machtmissbrauch die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Geschlechtergerechtigkeit, transparentere Produktionsprozesse, angemessene Bezahlung etc. diskutieren. Im Rahmen der Ensembleversammlung findet vom 3. bis zum 6. Mai außerdem das „**Triptychon zur Gegenwart der Darstellenden Künste**“ statt, das mit einer großen Parade der Darstellenden Künste am 6. Mai endet. Weitere Infos zur 3. Bundesweiten Ensembleversammlung und zum ensemble-netzwerk: www.ensemble-netzwerk.de

Lassen Sie uns gern wissen, ob Sie zu unseren Premieren kommen. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Christine Hoenmanns

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

Anstalt des öffentlichen Rechts, Königsallee 15, 44789 Bochum, www.schauspielhausbochum.de / Christine Hoenmanns – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Tel.: 0234 / 33 33 55 23 oder Fax: 0234 / 33 33 54 37 – christine.hoenmanns@schauspielhausbochum.de

PREMIERE
*Freiheit in
Krähwinkel*
von Johann Nestroy

Ein kleines verschlafenes Städtchen lebt unter dem Diktat des Bürgermeisters Sir Herrlichkeit. Was nicht gefällt, wird zensiert. Wer sich auflehnt, wird mit Gefängnis bestraft oder bestenfalls für die richtige Seite der Macht gekauft. Dabei hat die Revolution, die eine neue fortschrittlichere Verfassung hervorgebracht hat, bereits stattgefunden. Nur in Krähwinkel wird sie bewusst zurückgehalten. Denn die wenigen Nutznießer ihres selbstgeschaffenen Systems sehen keine Veranlassung für Veränderung. „Aufruhr! Aufruhr! Krawall!“ heißt es jedoch, als das Journalistenduo Ultra beginnt, soziale Ungerechtigkeit, Zensur und die Machenschaften der Regierenden aufzudecken. Die Enthüllungen des Whistleblower-Teams führen zu einem Aufbegehren der Bevölkerung und schließlich zum Sturz der Machthaber. Doch was fangen die Krähwinkler mit ihrer neu gewonnenen Freiheit an? Milan Peschel inszeniert Nestroys Revolutions-Posse erstmals am Schauspielhaus Bochum.

Milan Peschel (*1968), ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis, ist Schauspieler und Regisseur. Neben seinem Engagement an der Berliner Volksbühne wirkte er in zahlreichen Fernseh- und Kinoproduktionen mit. Als Regisseur arbeitete er u. a. am Deutschen Theater Berlin, Maxim Gorki Theater, Schauspielhaus Hannover und in Zürich.

Regie: Milan Peschel
Bühne & Kostüme: Nicole Timm
Musik: Daniel Regenber
Dramaturgie: Annelie Mattheis

Mit: Mark Oliver Bögel, Matthias Eberle, Johanna Eiworth, Bettina Engelhardt, Juliane Fisch, Dennis Herrmann, Michael Kamp, Kristina Peters, Roland Riebeling, Henrik Schubert, Martin Weigel, Klaus Weiss / **Musiker:** Daniel Regenber

Premiere: 26. Mai 2018, Kammerspiele

Die nächste Vorstellung: 30. Mai

BOCHUMER PREMIERE
Endgame
Ein Theater-Game von machina eX

Das Medientheaterkollektiv machina eX ist bekannt für seine spielbaren Theaterstücke, die zugleich begehbbare Computerspiele sind. Durch das Lösen von Aufgaben spielen sich die Zuschauer*innen gemeinsam durch eine Geschichte. In ihrem neuen Theater-Game begeben sich machina eX in den digitalen Bürgerkrieg. Im Fokus steht ein Startup, dessen Ziel es ist, durch netzbasierten Widerstand die Demokratie gegen eine neurechte Bewegung zu verteidigen. Als Mitarbeiter*innen des Unternehmens haben die Spieler*innen den Auftrag, Hintergründe der potenziellen Mitglieder dieser Bewegung über Social Media zu recherchieren. In einer Zeit, in der Anonymität in sozialen Netzwerken eine neue Skrupellosigkeit befeuert, beleuchtet das Game die dunklen Kampfzonen des Internets, wo erbittert um Deutungshoheit, Sichtbarkeit und probate Mittel gerungen wird.

machina eX, vielfach ausgezeichnet und auf zahlreichen internationalen Festivals präsent, forscht seit 2010 an der Schnittstelle von Theater und Computerspiel. Das siebenköpfige Medientheaterkollektiv (Clara Ehrenwerth, Anna Fries, Robin Hädicke, Lasse Marburg, Mathias Prinz, Yves Regenass und Philip Steimel) ist aus den kulturwissenschaftlichen Studiengängen der Universität Hildesheim hervorgegangen und produziert seither partizipatives Game-Theater. machina eX kombiniert moderne Technologien mit Mitteln des klassischen Illusionstheaters und schafft so immersive spielbare Theaterstücke, die zugleich begehbbare Computerspiele sind. Seit ihrer Gründung haben sie im deutschsprachigen Raum, aber auch darüber hinaus etwa zwanzig Live-Games entwickelt.

Konzept: machina eX
Künstlerische Leitung, Regie, Bühne: Anna Fries
Performance: Nora Decker, Lena Eikenbusch, Yves Regenass, Martin Schnippa
Stimme: Robert Speidel

Technische Leitung, Interaction Design, Programmierung: Lasse Marburg, Philip Steimel
Text: Martin Ganteföhr
Dramaturgie: Clara Ehrenwerth
Sound- u. Gamedesign: Mathias Prinz
Interaction Design, Programmierung: Benedikt Kaffai
Lichtdesign, Mitarbeit Bühne: Eva G. Alonso
Kostüm: Harm Coordes
Mitarbeit Technik: Robin Hädicke
Technische Produktionsleitung: Philip Steimel
Produktionsleitung: Sina Kießling

Bochumer Premiere: 4. Mai 2018, Zeche 1

Weitere Vorstellungen: 5., 23., 24. & zum letzten Mal am 25. Mai

*Eine Produktion von machina eX in Koproduktion mit Schauspielhaus Bochum, HAU Hebbel am Ufer, Münchner Kammerspiele, FFT Düsseldorf, Gessnerallee Zürich, Staatstheater Darmstadt.
Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa und den Hauptstadtkulturfonds.*

3. Bundesweite Ensemble-Versammlung

Die große Konferenz
zur Theaterreform

Das Schauspielhaus Bochum ist Gastgeber der 3. Bundesweiten Ensemble-Versammlung des ensemble-netzwerks, die am 4. und 5. Mai 2018 in Bochum stattfindet. Das ensemble-netzwerk ist Bewegung und Verein. Es vernetzt die Theaterschaffenden miteinander und setzt sich für die Arbeitsbedingungen am Stadttheater und dessen künstlerische Zukunft ein. Weitere Infos: www.ensemble-netzwerk.de

Parade der Darstellenden Künste

Bedeutung und Bedingungen der Existenz
der Darstellenden Künste

Vom 3. bis zum 6. Mai findet in Bochum das „Triptychon zur Gegenwart der Darstellenden Künste“ statt. Es startet am 3. Mai mit der Konferenz der Theaterstudierenden im prinzregenttheater, geht weiter vom 4. auf den 5. Mai mit der 3. Bundesweiten Ensemble-Versammlung im Schauspielhaus Bochum und endet mit der großen Parade der Darstellenden Künste am 6. Mai. Das ensemble-netzwerk ruft alle Akteur*innen aus Theater, Film und Fernsehen, die rund um die Darstellenden Künste beschäftigt sind, zu einer Demonstration durch die Bochumer Innenstadt auf. Um 13:00 Uhr startet die Parade mit einer Kundgebung auf dem Theatervorplatz, um gegen 15:30 Uhr durch eine Abschlusskundgebung ebendort beendet zu werden. Ab 17:00 Uhr Ausklang mit Musik und Foodtrucks. Infos unter www.parade-der-darstellenden-kuenste.de und www.ensemble-netzwerk.de.